

Radwandertag und RTF in Garz

# Über hundert Rügauer und Gäste starten auf zwei Rädern in den Frühling

Der erste Radwandertag mit zwei RTF-Distanzen lockte 143 Radsportler und -wanderer in Rügens älteste Stadt Garz. Dort fiel am Sonntag der Startschuss für ein ein neues Radsport-Sportevent – den „Start in den Frühling“.

Von Claudia Noatnick

**Radsport** – Radsport auf Rügen boomt. Seit Jahren lockte die „Tour d'Allée“, die alljährlich im Herbst stattfindet, Radfahrer nicht nur von der Insel an. Im vergangenen Jahr rannte Friedensfahrer und Olympiasieger Olaf Ludwig mit seinem Jedermannrennen offene Türen ein. Und nun traf auch Rolf Erler mit seinem Radwandertag „Start in den Frühling“ voll ins Schwarze. 143 Pedaleure kamen am Sonntag trotz wenig frühlingshaften Wetters – es war neblig und ziemlich kalt – zur Erstauflage nach Garz.

„Für das erste Mal war das ganz ordentlich“, befand Rolf Erler, in dessen Kopf die Idee entstanden war und der in den Garzern bereitwillige Helfer und Unterstützer für sein Projekt fand. Gitta Gohla zum Beispiel. Die Bürgermeisterin von Rügens ältester Stadt war sofort begeistert, als Rolf Erler ihr von seiner Idee, von Garz aus in den Frühling zu starten, berichtete. „Eine solche sportliche Veranstaltung passt genau in unser Konzept der gesunden Stadt“, begründet Gitta Gohla ihr Engagement. Am Sonntag schaute sie allerdings besorgt in den grauen Himmel. „Hoffentlich wird es noch schöner“, sagt sie und verspricht schmunzelnd, „am Draht nach oben“ zu arbeiten.

Für über 100 Radsportfreunde ist das wenig einladende Wetter al-

lerdings kein Grund, sich zu Hause im Warmen zu verkriechen. „Ich finde das eine gute Idee mit diesem Radsporttag. Ist doch ein guter Start in die Saison“, meint Gottfried Mix. Er hat sich für die 110 km lange Radtourfahrt entschieden, an der noch um die 40 weitere Radsportler teilnehmen. Auch die zweite RTF von 70km Länge findet ihre Anhänger, darunter auch Rolf Erlers neues Frauenbundesliga-Team Steven-Redvil. Für die sechs Mädels ist die Fahrt eine gute Möglichkeit, sich auf ihr erstes Bundesliga-Rennen am übernächsten Wochenende einzustimmen.

Das Gros aber startet erstaunlicherweise bei der 30 km langen Familientour. „Hätte ich nicht gedacht, dass so viele kommen würden“, sagt Ines Schäfer von der AOK. Sie gehört ebenfalls zum Organisationsstab und übernahm die Anmeldung. Bürgermeisterin Gitta Gohla schwang sich ebenso in den Sattel wie Rügens Landrätin Kerstin Kassner, die kurzfristig die Schirmherrschaft für dieses Radsportevent übernahm, und die Chefin des CJD Garz, Regina Bindernagel. Der Garzer Danilo Görs rollt mit einer ganzen Truppe auf das CJD-Gelände. „Ist doch eine tolle Sache hier und ich hab auch gleich die ganze Familie dabei. Bis auf den Sohn, der hat Punktspiel mit seiner Mannschaft“, erzählt er.

Nach der Anmeldung rollt der



Das Gros der Fahrer startete bei der 30 Kilometer langen Familientour gemütlich in den Frühling.

Fotos (5): Claudia Noatnick



●● Diesen Garzer Radsporttag werden wir auf jeden Fall wiederholen. Für den nächsten „Start in den Frühling“ gibt es schon erste neue Ideen.“

Rolf Erler, Initiator

Pulk der Radler vor das Garzer Rathaus, wo der „scharfe Start“ erfolgt. Dort ist Moderator Reiner Rechenberger bereits in seinem Element. Der Sachse ist sozusagen Berufs-Rügauer und immer da, wenn in Sachen Radsport etwas los ist. Nach der „Tour d'Allée“ und dem Jedermannrennen nun eben auch beim „Start in den Frühling“. Wie gewohnt wirbelt er umher, pickt sich Interview-Partner aus dem Fahrerfeld, gibt Anekdoten aus dem Radsport zum besten. Und

dann geht es – nach einigen Einlagen des Posauenchores der Evangelischen Kirchengemeinde und einer Andacht Pastor Bernhard Gieskes endlich los. Begleitet von der Polizei, setzt sich der Pulk in Bewegung. Als „Mechaniker“ konnte Rolf Erler den Olympiazweiten von 1972 in der Mannschaftsverfolgung gewinnen. Heute hat Heinz Richter ein Fahrradgeschäft in Bergen und ist für den Job wie geschaffen. Im Materialwagen begleitet er den Pulk

der RTF-Radler, um bei einer möglichen Panne schnell helfen zu können. „Ich freue mich, dass er dabei ist. Nicht zuletzt deswegen, weil er ja auch ein ganz Großer war im Radsport“, sagt Rolf Erler.

Nach etwa zwei Stunden sind die ersten wieder zurück in Garz. Und sind begeistert. „Nächstes Jahr machen wir das wieder, ja?“, fragte Danilo Görs Initiator Rolf Erler aufgeregt. Der nickt. Und hat auch schon die ersten neuen Ideen im Kopf. Verraten will er aber noch

nichts. Außer dass es eine „großartige Sache“ wird. „Die Zusammenarbeit mit den Garzern war einfach klasse, alle haben mitgezogen. Bürgermeisterin, Gewerbetreibende, Sportverein, CJD, Feuerwehr und, und, und. Alle haben an einem Strang gezogen, damit das eine klasse Veranstaltung wird“, lobt Rolf Erler seine Mitstreiter, die er auch für die Zweitaufgabe 2012 zu gewinnen hofft. Schließlich soll auch 2011 in Garz schwungvoll in den Frühling gestartet werden.



Fahrer wie Erik Mahnke (Putbus, l.) und Gottfried Mix (Bergen, 2.v.l.) nahmen eine der drei RTF in Angriff.



Heinz Richter (r.) fungierte als Mechaniker. Bereits vor dem Start musste er die erste Panne beheben.



Reiner Rechenberger (r.) war in Garz in seinem Element. Hier interviewt er Kerstin Kassner (l.) und Garz' Bürgermeisterin Gitta Gohla.

## Anmeldung für Fußballferien

**Nachwuchsfußball** – Das Fußballferiencamp von Hans-Uwe Pilz und Matthias Krauß macht auch in diesem Jahr wieder Station auf Rügen, diesmal im Samtenser Sporthotel „Störtebeker“. Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren können sich noch für die Camps anmelden. Der erste Lehrgang wird vom 10. bis 15. Juli, der zweite vom 17. bis 22. Juli durchgeführt. Der Kostenpunkt beträgt 294 Euro. In diesem Preis sind fünf Übernachtungen mit Vollverpflegung, organisierte Freizeitgestaltung, Sportbekleidung sowie ein Ball, die Überprüfung der Spiel- und Ballfertigkeiten und die Ausstellung eines Technikerpasses enthalten. Alle Eintrittspreise für Kino oder die Störtebeker-Festspiele sind im Preis inbegriffen. **cn**

● **Anmeldungen** für die beiden Rügenlehrgänge sind online unter [www.fussballferiencamp.de](http://www.fussballferiencamp.de) möglich.

## Sagarder Kicker treten auf der Stelle

TSV kommt in der Kreisoberliga nicht voran.

**Fußball-Kreisoberliga: Franzburger SV – TSV Sagard 0:0** – Zwar konnte der TSV Sagard auch im zweiten Auswärtsspiel des Jahres punkten, aber es war erneut nur ein Zähler, den die Jasmunder Fußballspieler ihrem Konto gutschreiben konnten. Mit dem achten Unentschieden der Saison treten die Sagarder damit in der Tabelle weiterhin auf der Stelle.

In einem sehr zerfahrenen Spiel gab es kaum gefährliche Aktionen vor den beiden Toren zu sehen. Wobei die Männer des TSV noch die besseren Möglichkeiten hatten: In der ersten Spielhälfte hatten Herzberg und Bienek die Gelegenheit zur Führung, aber einmal ging der Schuss über das Tor und das andere Mal rettete ein Franzburger Abwehrbein für den schon geschlagenen Torwart.

Auch in der zweiten Halbzeit hielt die Nervosität in beiden Mannschaften an. Es wurde zwar viel gelaufen, das Verhalten mit dem Ball und auch das Fehlpassfestival setzten sich aber fort. Die größte Möglichkeit hatte wieder der TSV. Nach guter Vorarbeit von Carstens traf Kirchhof beim Abschluss nur den eigenen Mann, was den Torerfolg und ein Vorwärtsschießen in der Tabelle verhinderte. Mit einem Torverhältnis von 35:27-Treffern und 17 Punkten rangiert der TSV auf Tabellenrang 10. **fm**

**Für den TSV Sagard spielten:** Jörg Wendlandt, Jens Radtke, Felix Klawitter, Dirk Zimpel, Paul Carstens, Marco Salzwedel, Marcel Dreßen (3. Franz Jäger, 68. Reno Schieck), Marcus Brehm, Danilo Bienek (75. Robert Albrecht), Sebastian Herzberg

## Medaillenregen für Bergener Judoka

Kampfsportler des PSV Bergen überzeugten bei Peenepokal.

**Judo** – Mit zwei Gold-, einer Silber- und acht Bronzemedailen kehrten die Judoka des PSV Bergen vom 4. Peenepokal aus Jarmen zurück.

Die jüngsten der PSV-Sportler waren German Sidenko und Mark Felix Albrecht in der Ak U 7. In ihrem ersten Wettkampf erzielten sie Sil-

ber und Bronze. Ganz besonders stolz waren die Trainer über die Leistung und den Mut von Huy Pham Duc, der sich gegen einen körperlich überlegenen Gegner durchsetzte und sich dadurch Gold sicherte. In der am stärksten besetzten AK U 11 holten sich Heinrich Sidenko, Max Fabian Albrecht und Ricardo Pust in ihren ersten Kämpfen Bronze.

Auch die erfahrenen PSV-Judoka der U 13 zeigten in guten Kämpfen, was sie im Training gelernt haben. Dominik Tilse holte Gold und Hoang Pham Duc, Richard Pöhl und Philipp Schröder sicherten sich jeweils Bronze. Auch Celina Walljahn, das einzige PSV-Mädchen, zeigte sich hervorragend aufgeleitet und sicherte sich Bronze. **sa**



Die Judo-Kämpfer kehrten voller Stolz auf die Insel zurück.

Foto: p.